

Geldwäsche: Daten, Scoring und Governance

Neue AML-Aufsichtspraxis



Praxis-Seminar

- **Datengetriebene Aufsicht verstehen: AMLA, BaFin und neue Bewertungslogik**
- **Aufsichtsrechtliches Scoring und datenbasierte Risikoanalyse – was Aufseher wirklich vergleichen**
- **Risikoanalyse neu gedacht: Vom Dokument zum Steuerungsinstrument**
- **Konkrete Handlungsfelder und Roadmap zur AMLA-Daten-Readiness**

Referent



Jens Oliver Kreiter
Director
Head of Group Anti-Money Laundering

Programm

Regulatorischer Kontext und Aufsicht im Wandel

- Von der klassischen Prüflöge zur datengetriebenen Aufsicht
- Rolle und Mandat der AMLA im europäischen Aufsichtssystem
- Zusammenspiel von AMLA und nationalen Aufsichtsbehörden (insb. BaFin)
- Bedeutung von Datenqualität und Konsistenz für die Risikoeinstufung

AML-Scoring und BaFin-Datenabfragen

- Zielsetzung und Grundlogik von Scoring-Modellen
- Welche Daten rücken in den Fokus der Aufsicht?
- Konkretisierung: Diskussion erwarteter Datenkategorien:
 - Quantitative Daten: Transaktionsvolumen (insb. in Hochrisikoländer), Anzahl PEPs, Anzahl Verdachtsmeldungen, Ergebnisse aus dem Screening
 - Qualitative Daten: Ergebnisse früherer Prüfungen, Governance-Struktur, eingesetzte IT-Systeme
 - Stammdaten: Qualität und Vollständigkeit der KYC-Daten als absolute Grundlage
- Typische Schwachstellen aus institutsspezifischer Sicht
 - Interaktives Fallbeispiel: Ein vereinfachter Vergleich zweier Institute
 - Diskussion: Welche Bank erhält wahrscheinlich den besseren Score und warum? Dies verdeutlicht die Gefahr von Datensilos und mangelnder Datenhygiene.
- Erwartungsmanagement: Was Aufseher aus Daten ableiten (und was nicht)

Implikationen für Risikoanalyse und Risikosteuerung

- Anforderungen an die institutsspezifische Risikoanalyse in einer datengetriebenen Aufsicht
 - Neuausrichtung: Die Risikoanalyse als dynamisches, datengestütztes Steuerungsinstrument
- Konsistenz zwischen Daten, Methodik und Steuerungsaussagen
- Dokumentation vs. tatsächliche Steuerungsrealität
- Rolle von Szenarien, Segmentierungen und Annahmen

Governance, Verantwortlichkeiten und Management-Einbindung

- Verantwortlichkeiten für Daten, Modelle und Aussagen
- Rolle von Vorstand, AML-Funktion, Compliance, Risikomanagement und Fachbereichen
- Governance-Bruchstellen als aufsichtsrechtliches Risiko
- Erwartungshaltung der Aufsicht an das Management

Prüfungen, Sonderprüfungen und Aufsichtsdialog

- Wie verändern sich Prüfungsansätze und -schwerpunkte?
- Typische Fragestellungen in Sonder- und Anlassprüfungen
- Bedeutung von konsistenter Kommunikation gegenüber Prüfern und Aufsicht

Praxisdiskussion und Take-aways

- Konkrete Handlungsfelder und Prioritäten für Institute
- Roadmap zur »AML-Readiness«

Zielgruppe

Geldwäschebeauftragte, Mitarbeitende aus Compliance, Recht und AML/CFT, Interne Revision, Risikomanagement, IT-Verantwortliche für Compliance-Systeme sowie Führungskräfte mit Governance-Verantwortung.

Wissenswertes

Die geldwäscherechtliche Aufsicht verändert ihren Ansatz grundlegend: Im Mittelpunkt stehen künftig Daten, deren Qualität und die daraus abgeleitete Risikobewertung. Ziel der Schulung ist es, die Logik dieser neuen Aufsichtspraxis greifbar zu machen und deren Auswirkungen auf die institutsspezifische Risikoanalyse, Kontrollsysteme und Governance einzuordnen. Im Fokus steht die Frage, wie sich Risiko künftig aus strukturierten Daten ableitet und welche Anforderungen sich daraus für Konsistenz, Nachvollziehbarkeit und Steuerungsfähigkeit ergeben.

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

- Sie können die neue Aufsichtslogik sicher einordnen und deren Auswirkungen auf Ihr Institut bewerten.
- Sie kennen die zentralen Treiber der Risikobewertung und verstehen, wie Datenqualität, Kontrollwirksamkeit und Governance die aufsichtsrechtliche Einordnung beeinflussen.
- Sie wissen, welche Erwartungen Aufsicht und Prüfer an Daten, Prozesse und Kommunikation stellen und wie sich daraus konkrete Prüfungsfragen ableiten.
- Sie sind in der Lage, Inkonsistenzen zwischen Risikoanalyse, Datenbasis und tatsächlicher Steuerung zu identifizieren und gezielt Handlungsfelder für eine belastbare und prüfungssichere Ausgestaltung Ihrer AML-Funktion abzuleiten.

Unser Referent



Jens Oliver Kreiter

Director | Head of Group Anti-Money Laundering

Jens Oliver Kreiter ist Director und Leiter der Group Anti-Money Laundering-Funktion eines internationalen Finanzmarktinfrastruktur-Konzerns. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Konzeption, Implementierung und Weiterentwicklung gruppenweiter AML/CFT-Frameworks sowie in der Steuerung regulatorischer Anforderungen auf EU- und nationaler Ebene.

Sein fachlicher Schwerpunkt liegt derzeit auf dem EU-AML-Paket (AMLR, AMLD VI, AMLA), der Integration neuer regulatorischer Vorgaben in bestehende Kontroll- und Governance-Strukturen sowie auf gruppenweiten Risikoanalysen, Kontrollfunktions-Reviews und Material-Change-Prozessen.

Financial Sanctions Officer

Start jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

KYC-Professional

Start jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Geldwäscheprävention und Datenschutz

11. Mai 2026, Online-Veranstaltung

Geldwäsche-Risikoanalyse im »neuen EU-Rahmen«

9. bis 11. Juni 2026, Heidelberg

Masterclass Transaktionsmonitoring

16. Juni 2026, Online-Veranstaltung

Sommerlehrgang: Aktuelle Entwicklungen in der Geldwäscheprävention

8./9. Juli 2026, Heidelberg

Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GWG:
Korrespondenzbeziehungen und Hochrisikoländer
7. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Zertifizierter Anti-Financial Crime Officer

10. bis 20. November 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges
Telefon 06221/65033-33
c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Geldwäsche: Daten, Scoring und Governance
Neue AML-Aufsichtspraxis

Name
Vorname
Position
Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Montag, 6. Juli 2026
9:30–13:30 Uhr
Online-Zugang ab 9:15 Uhr
Seminar-Nr. 26 07 BG408 W

Teilnahmegebühr

€ 540,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de